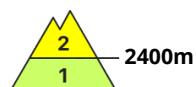
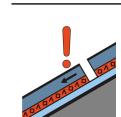
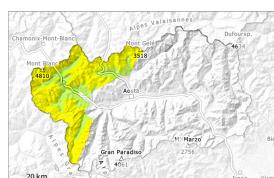


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich



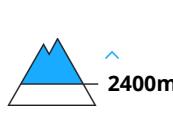
Altschnee



2400m



Triebsschnee



2400m

Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2400 m.

Im Tagesverlauf wachsen die Triebsschneeeansammlungen etwas an. Diese werden v.a. an Schattenhängen auf schwache Schichten abgelagert. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten an sehr steilen Hängen. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der Abkühlung sind nur noch vereinzelt feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche.

Sonne und Wärme führten an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen begünstigen besonders an sehr steilen Sonnenhängen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

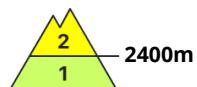
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Mit starken Temperaturschwankungen und Regen bis auf etwa 2300 m bildete sich eine Oberflächenkruste. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Am Dienstag fällt wenig Schnee.

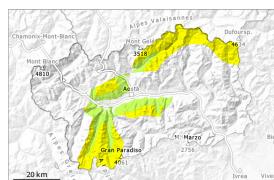


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2400m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 16.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



In diesen Gebieten sind die Gefahrenstellen seltener.

Im Tagesverlauf wachsen die Triebsschneeeansammlungen etwas an. Diese werden v.a. an Schattenhängen auf schwache Schichten abgelagert. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein und teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten an extrem steilen Hängen.

Mit der Abkühlung sind nur noch vereinzelt feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche.

Sonne und Wärme führten an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen begünstigen besonders an sehr steilen Sonnenhängen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Mit der markanten Erwärmung und Regen bis auf etwa 2300 m bildete sich am Wochenende eine Oberflächenkruste. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

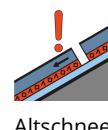
Am Dienstag fällt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 16.12.2025



Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m. Abend und Nacht: Etwas Neuschnee.

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen, vor allem entlang der Grenze zur Schweiz.

Die Lawinen sind eher klein und meist mit großer Belastung auslösbar. Mit der Abkühlung sind kaum noch spontane Lawinen möglich.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Die Wetterbedingungen begünstigten v.a. an Sonnenhängen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

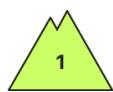
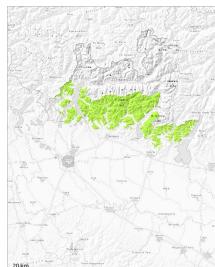
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Dienstag: Neuschnee bis in tiefe Lagen. Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 16.12.2025 →



Nassschnee



1500m

In Rinnen und Mulden lokal geringe Lawinengefahr.

Triebsschneeeansammlungen können in ihren Randbereichen vereinzelt mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

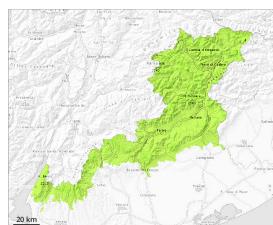
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 16.12.2025 →



Altschnee



Triebsschnee



Geringe Lawinengefahr.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen müssen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden.

Verbreitet liegt nur noch wenig Schnee. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung bildete sich eine Oberflächenkruste.

Schneedecke

Die Schneedecke bleibt kleinräumig sehr unterschiedlich. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Verschiedene Triebsschneeschichten liegen stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke.

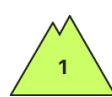
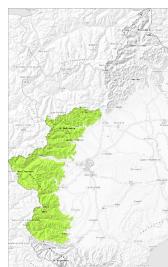
Verbreitet liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Noch geringe Lawinengefahr. Bis Montag ist es sonnig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 16.12.2025



Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m. Abend und Nacht: Etwas Neuschnee.

Einzelne Gefahrenstellen liegen im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Rinnen und Mulden. Dies besonders entlang der Grenze zu Frankreich.

Die Lawinen sind eher klein und meist nur mit großer Belastung auslösbar.

In den übrigen Gebieten sind die Gefahrenstellen seltener und die Gefahr tiefer.

Achten auf die zahlreichen Felsen, die durch den wenigen Schnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Wetterbedingungen begünstigten v.a. an Sonnenhängen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

Sonnenhänge und unterhalb der Waldgrenze: Die Schneedecke ist recht homogen, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Schattenhänge und in windgeschützten Lagen: Die Schneedecke ist weich, mit einer lockeren Oberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind dort grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Dienstag: Neuschnee bis in tiefe Lagen. Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können kaum ausgelöst werden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut.

Steile Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

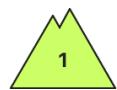
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 16.12.2025



Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2200 m. Abend und Nacht: Es fällt viel Schnee, dies auch in tiefen Lagen.

Die Lawinen können sehr vereinzelt durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen sind sehr selten. Erklärung: "sie" darf nur für "die Gefahrenstellen" stehen liegen vor allem im extremen Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Spontane Lawinen sind kaum zu erwarten.

Abend und Nacht: Es fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen. An Sonnenhängen sowie in tiefen Lagen liegt an Süd- und Südosthängen nur wenig Schnee.

Schattenhänge: Die Schneedecke ist recht homogen, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Steile Sonnenhänge: Die Schneedecke ist gut verfestigt, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

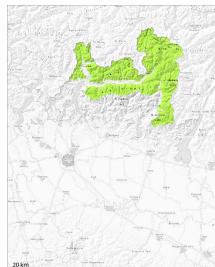
Tendenz

Dienstag: Viel Neuschnee bis in tiefe Lagen. Schneller Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Niederschläge.

Die Lawinengefahr steigt schon am Morgen an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.12.2025



Triebsschnee



Nassschnee

Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar aber vor allem mit großer Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind sehr vereinzelt eher klein und meist nur mit großer Belastung auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2200 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

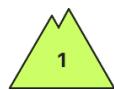
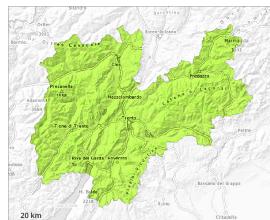
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können kaum ausgelöst werden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut.

Steile Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

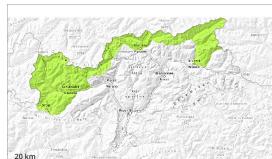
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 16.12.2025



Die Gefahrenstellen sind selten.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Mit mäßigem bis starkem Südwind entstehen frische Triebsschneeeansammlungen. Dies besonders an Schattenhängen im Hochgebirge.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Alle Expositionen unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Steile Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

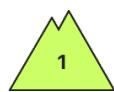
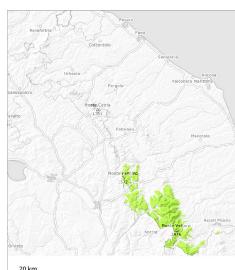
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



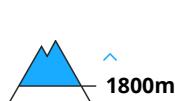
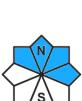
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.12.2025



Nassschnee



Altschnee



Nasse Rutsche und Lawinen und Schneebrettlawinen sind vereinzelt möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind oberhalb von rund 1800 m einzelne meist kleine nasse Rutsche und Lawinen möglich. Vor allem an steilen Hängen sind meist kleine Schneebrettlawinen möglich. Dies an Schattenhängen. An Übergängen von wenig zu viel Schnee ist die Gefahr höher.

Schneedecke

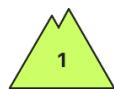
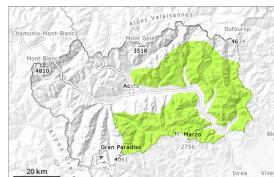
Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Wetterbedingungen führen auch in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 16.12.2025



In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen sowie an extrem steilen Hängen. Dort sind die Lawinen klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Am Dienstag fällt etwas Schnee.

